

Freiburg im Breisgau, den 31. Oktober 2013

Inhalt: Neues *Gotteslob* – Gemeinsames Wort der deutschen Bischöfe. — Gestellungsgelder für Ordensangehörige. — Arbeitsgruppe Pastorale Fortbildung. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 2013. — Aufbaukurs Pfarrverwaltung. — 52. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Essener Adventskalender 2013. — Personalmeldungen: Ernennungen. – Im Herrn ist verschieden – Korrektur. — Renovabis-Partnerschaftstreffen.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 172

Neues *Gotteslob* – Gemeinsames Wort der deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

wenn Sie im deutschen Sprachgebiet einen Gottesdienst mitfeiern, sei es in den Alpen oder an der Ostsee, werden Sie immer wieder ein ganz bestimmtes Buch in Händen halten: das *Gotteslob*. In Kirchen und Kapellen hat es seinen festen Platz, und genauso in den meisten katholischen Haushalten – seit beinahe vier Jahrzehnten.

Der Glaube der Kirche ist der Glaube an Christus und bleibt stets derselbe. Aber Lebenswirklichkeiten, Sprache und ästhetisches Empfinden wandeln sich. Und daher haben die Bischofskonferenzen Deutschlands und Österreichs zusammen mit dem Bischof von Bozen-Brixen beschlossen, ein neues Gebet- und Gesangbuch herauszugeben – denn zeitlos Gültiges erfordert zeitgemäßen Zugang. Es folgte ein intensiver Arbeitsprozess, den viele Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis mit großem Einsatz mitgestaltet haben und an dem auch eine große Anzahl von Pfarrgemeinden in einer Erprobungsphase beteiligt war.

Nach zehn Jahren liegt es nun vor: das neue Gebet- und Gesangbuch, das auch in Zukunft den guten Namen *Gotteslob* trägt. Bewährtes bleibt erhalten, alte Schätze werden wiederentdeckt und auch Neues kommt reichlich zur Geltung. Mit seinem vielfältigen Angebot an Gesängen und Texten bietet das *Gotteslob* weiterhin wertvolle Hilfen für eine lebendige Mitfeier der Liturgie und den Empfang der

Sakramente, für das gemeinschaftliche und das persönliche Gebet, mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher Themen. Neu hinzugekommen sind gottesdienstliche Formen wie Tagzeitenliturgien, Wort-Gottes-Feiern und häusliche Andachten. So verbindet das neue *Gotteslob* im Grunde drei Bücher in einem einzigen Buch: Es ist ein Liturgiebuch, ein Gebet- und Gesangbuch und ebenso ein Hausbuch.

Die Einführung des neuen *Gotteslob* erfolgt ab dem Ersten Advent 2013, dem Beginn des neuen Kirchenjahres, schrittweise in allen Diözesen.

Wir Bischöfe hoffen, dass dieses Buch für die heutige Zeit das sein kann, was sein Vorgänger für die vergangenen Jahrzehnte war: Ein zuverlässiger Begleiter auf dem Glaubensweg, der hilft, dass unser Lob des dreifaltigen Gottes – sei es Preis oder Dank, Klage oder Bitte – lebendig bleibt. Wenn dies gelingt, dann wird das Buch seinen Namen *Gotteslob* zu Recht tragen.

In diesem Sinne wünschen wir dem neuen *Gotteslob* eine gute Aufnahme – uns allen aber viel Freude damit und Gottes Segen!

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof Dr. Robert Zollitsch
Apostolischer Administrator

Das Gemeinsame Wort der deutschen Bischöfe wurde am 26. August 2013 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll am Christkönigssonntag, dem 24. November 2013, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 173

Gestellungsgelder für Ordensangehörige

Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 24. Juni 2013 werden die Gestellungsgelder (Jahresbeträge) für Ordensangehörige für das Jahr 2014 für die alten Bundesländer wie folgt festgesetzt:

ab dem 1. Januar 2014

Gestellungsgeldgruppe I	60.840,00 €
Gestellungsgeldgruppe II	46.080,00 €
Gestellungsgeldgruppe III	35.040,00 €

Nr. 174

Arbeitsgruppe Pastorale Fortbildung

In der Arbeitsgruppe Pastorale Fortbildung kooperieren – im Rahmen der Kommission für Bildung in der Erzdiözese Freiburg – die diözesanen Einrichtungen, die Maßnahmen der pastoralen Fortbildung durchführen:

- Institut für Pastorale Bildung
- Erzbischöfliches Seelsorgeamt
- Erzbischöfliches Ordinariat
- Geistliches Zentrum St. Peter
- Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
- Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
- Bildungswerk.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Leiter/Leiterinnen der Einrichtungen oder Beauftragte/Ständige Vertreter/Vertreterinnen.

Die Leitung der Arbeitsgruppe liegt beim zuständigen Referenten im Erzbischöflichen Ordinariat. Die Geschäftsführung wird im Institut für Pastorale Bildung wahrgenommen. Die Arbeitsgruppe trifft sich in der Regel zu zwei Sitzungen pro Jahr.

Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- *Analyse des Fortbildungsbedarfs*
Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen, kirchlichen, theologischen und pastoralen Entwicklungen in der Erzdiözese Freiburg analysiert und ermittelt die Arbeitsgruppe den Fortbildungsbedarf der in der Pastoral tätigen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Dabei werden zugleich die Zielsetzungen und Erfordernisse der Pastoral- und Personalentwicklung berücksichtigt.

- *Fortbildungsschwerpunkte und -maßnahmen*
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigen sich über erforderliche Fortbildungsschwerpunkte und Fortbildungsmaßnahmen in der Erzdiözese Freiburg.
- *Koordination und Absprachen*
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigen sich über den Beitrag der einzelnen Einrichtungen im Rahmen dieser Schwerpunkte und planen dafür erforderliche Kooperationen.
- *Unterstützung und Beratung*
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe beraten und unterstützen sich gegenseitig in ihrer Fortbildungsarbeit.
- *Gemeinsames Programm*
Das jährlich erscheinende Programmheft und die Inter-netpräsenz „Pastorale Fortbildung in der Erzdiözese Freiburg“ werden erstellt.

Mitteilungen

Nr. 175

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2013

Das Hausgebet im Advent 2013 ist festgelegt auf:
Montag, den 16. Dezember 2013.

Die Gebetstexte wurden erstellt von einer ökumenischen Arbeitsgruppe.

Thema des Hausgebets ist: „*Meine Hoffnung und meine Freude*“.

Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Nr. 176

Aufbaukurs Pfarrverwaltung

Der Kurs thematisiert aktuelle Fragen der Pfarrverwaltung. Die Leitung einer Seelsorgeeinheit schließt eine Fülle von administrativen Verantwortungen mit ein, die häufig als Belastung für die pastorale Arbeit erlebt werden. Ein aufgefrischtes Wissen um die organisatorischen und juristischen Grundfragen der Pfarrverwaltung kann hier eine entscheidende Entlastung bieten. Dabei geht es darum, bei den Fragen der Teilnehmer selbst anzusetzen.

Der Aufbaukurs hat den Ausgangspunkt bei den vor Ort entstandenen Fragen und Anliegen und versucht mit deren Bearbeitung die Grundlagen der Pfarrverwaltung sichtbar zu machen. Mit diesem Konzept will der Kurs eine Antwort auf die Situation der Pfarrer in den ersten Dienstjahren sein, deren Themen die Kurstage prägen sollen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist in der Zeit zwischen dem Pfarrexamen und dem zehnten Dienstjahr vorgesehen, er steht jedoch allen interessierten Priestern offen.

Termin: 24. Juni 2014, 14:30 Uhr, bis
27. Juni 2014, 19:00 Uhr

Ort: Collegium Borromaeum
Erzbischöfliches Priesterseminar
Schoferstr. 1, 79098 Freiburg

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung und Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. II: Seelsorgepersonal und Bildung

Referenten/
Referentinnen: Fachreferenten/innen des Erzbischöflichen Ordinariats, der Meldestelle und der Verrechnungsstelle sowie des Instituts für Pastorale Bildung

Leitung: Erwin Bertsch, Regionaldekan, Karlsruhe, und Harald Bethäuser, Beauftragter für die Berufseinführung der Vikare, Freiburg

Anmeldungen bis 31. Mai 2014 an das Institut für Pastorale Bildung, Karl Rahner Haus, Referat Priester, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 13, priesterfortbildung@ipb-freiburg.de.

Nr. 177

52. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule

Die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände führt in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) vom **10. bis 28. März 2014** den 52. Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner durch.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden die dienstungen Mesnerinnen und Mesner in Glaubenslehre – Sakramentenlehre und Liturgik – Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen – Lektorenschulung – Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes – Pflege liturgischer Geräte und Paramente – Bedienung von Lautsprecheranlagen – Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen – Verwendung und Behandlung von Kerzen – Blumen-

schmuck in der Kirche – Gartenanlagen – Umweltschutz in den Pfarreien – Unfallschutz und Unfallverhütung – kirchl. Versicherungen und prakt. Mesnerdienst unterrichten.

Heute werden an die Mesnerinnen und Mesner hohe Anforderungen gestellt. Deshalb wird der Besuch dieser Grundausbildung für alle hauptberuflichen (mehr als 20 Std.) Mesnerinnen und Mesner von den Bischöfen und den süddeutschen Mesnerverbänden empfohlen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Abschluss der Probezeit.

Die Herren Pfarrer werden gebeten, ihre in Frage kommende Mesnerin oder ihren Mesner auf diesen Grundkurs aufmerksam zu machen und ihr/ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Kosten für den Grundkurs betragen 1.150,00 € und verteilen sich wie folgt: Erzdiözese 540,00 €, Pfarrei 410,00 €, Teilnehmer 200,00 €. Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt trägt die betreffende Pfarrei.

Die schriftliche Anmeldung sollte umgehend erfolgen, da die Nachfrage sehr groß und die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Informationen erhalten Sie auch unter www.sueddeutsche-mesner.de (Mesnerschule).

Anmeldungen bitte an folgende Adresse:
Schulleiter Martin Thullner, Staufenstr. 4, 83278 Traunstein/Haslach, Tel.: (08 61) 1 36 24 oder (01 70) 2 71 62 36, Fax: (08 61) 1 66 28 99, Thullner.Martin@gmx.de.

Nr. 178

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüren veröffentlicht:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 193

Enzyklika „Lumen fidei“ von Papst Franziskus über den Glauben. Im Jahr des Glaubens erscheint die erste Enzyklika von Papst Franziskus mit dem Titel „Lumen fidei“. In diesem Lehrschreiben äußert sich der Heilige Vater erstmals in umfassender theologischer Weise und gibt gleichzeitig Impulse für ein Leben aus dem Glauben heraus.

Arbeitshilfen Nr. 263

„Katholische Kirche in Deutschland: Zahlen und Fakten 2012/2013“

Arbeitshilfen Nr. 264

„Internationale Theologenkommission – Theologie heute: Perspektiven, Prinzipien und Kriterien“

Amtsblatt

Nr. 29 · 31. Oktober 2013

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 29 · 31. Oktober 2013

Die Broschüren können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 179

Essener Adventskalender 2013

Zum 36. Mal erscheint der Essener Adventskalender „Wir sagen euch an Advent“ für die Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern. In diesem Jahr lautet das Motto: „**unterwegs sein**“. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.essener-adventskalender.de.

Bestellmöglichkeiten für das Erzbistum Freiburg:
M & N Veeseer Verlag, Postfach 4 48, 79178 Waldkirch, Tel.: (0 76 81) 75 01, Fax: (0 76 81) 2 42 17, veeseer.verlag@t-online.de.

Personalmeldungen

Nr. 180

Ernennungen

Mit Schreiben vom 12. August 2013 wurde Herr *Bernhard Sauer*, Mühlhausen, zum *Schuldekan* für das Dekanat Wiesloch wieder ernannt. Die Ernennung gilt mit Wirkung vom 1. September 2013 bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019.

Mit Schreiben vom 16. August 2013 wurde Herr *Michael Wieber*, Gernsbach, zum *Schuldekan* für das Dekanat

Rastatt wieder ernannt. Die Ernennung gilt mit Wirkung vom 1. September 2013 bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019.

Im Herrn ist verschieden – Korrektur

2. Okt.: Pfarrer i. R. *Berthold Schwab*, Lahr, † in Lahr

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 181

Renovabis-Partnerschaftstreffen

Im Jahr 2014 jährt sich der Beginn der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Umbrüche im Osten Europas zum 25. Mal.

Bereits im Vorfeld dieses Gedenkens wird das 21. bundesweite **Renovabis-Partnerschaftstreffen am 6./7. Dezember 2013 in Freising** den Teilnehmern/innen Gelegenheit geben, auf die großen Veränderungen, aber auch auf die noch spürbaren Folgen der kommunistischen Zeit zurückzuschauen.

Zugleich möchte das Treffen den in kirchlichen Partnerschaftsinitiativen für Mittel- und Osteuropa engagierten Teilnehmern/innen die Möglichkeit geben, ihr eigenes ehrenamtliches Engagement in den vielfältigen Partnerschaften miteinander zu reflektieren.

Kontakt und weitere Informationen:
Renovabis, Thomas Müller-Boehr, Tel.: (0 81 61) 53 09 46, mb@renovabis.de.